

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 23. März 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. März 2017) und **Antwort**

Ergebnisse der Sprachtests von Kita-Kindern in den Jahren 2015 und 2016

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kita-Kinder und Kinder in Tagespflege haben jeweils in den Jahren 2015 und 2016 in den einzelnen Bezirken und in Berlin insgesamt an der Sprachstandfeststellung teilgenommen, wie viele hatten keinen Sprachförderbedarf, wie viele hatten Sprachförderbedarf und wie lang war die Dauer des Kita-Besuches der Kinder mit Sprachförderbedarf (Auflistung bitte analog Drs. 17/15090 nach Bezirk, Herkunftssprache der Kinder und Dauer des Kita-Besuches)?

Zu 1.: Die für das Jahr 2015 erfragten Daten sind der Mitteilung zur Kenntnisnahme (Drucksache Nr. 17/2725, S. 5 - 8) zu entnehmen.

Die für das Jahr 2016 aufbereiteten Daten lassen sich der Anlage zu dieser Anfrage entnehmen.

Bei der Auswertung der Daten der Anlagen ist Folgendes zu beachten:

- Das in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege eingesetzte Beobachtungsinstrument gibt - in Ergänzung zum Sprachlernetagebuch - den pädagogischen Fachkräften Anhaltspunkte für eine verstärkte sprachpädagogische, individuelle Förderung der Kinder. Die qualifizierte Statuserhebung (QuaSta) ist kein standardisiertes, diagnostisches Verfahren.
- Die Altersspanne der Kinder, die an der Sprachstandserhebung teilnehmen, variiert je nach Geburtsdatum. Erhebungszeitraum ist April bis Mai jeden Jahres. Ein älteres Kind erfüllt die Anforderungen vollständiger als ein jüngeres. Die genaue Alterszusammensetzung der teilnehmenden Gruppe wird bei der Auswertung nicht erfasst.
- Erstmals nahmen - aufgrund der Veränderung des Stichtags zum Beginn der Schulpflicht - nur Kinder des Geburtsjahrgangs 2011 an der QuaSta teil, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet hatten.

- In den statistischen Werten werden auch Kinder mit einer anerkannten Behinderung erfasst. Ihre Sprachentwicklung verläuft trotz Förderung in einer Kindertageseinrichtung gegebenenfalls anders als bei einem Kind ohne Behinderung.

2. Wie haben sich die Ergebnisse der Sprachstandfeststellungen für Kita-Kinder und Kinder in Tagespflege und insbesondere der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf in der Fortschreibung der Drs. 17/12420 entwickelt?

Zu 2.: Die Entwicklung der Ergebnisse der Sprachstandfeststellungen der Jahre 2010 bis 2015 lässt sich der Anlage 2 der Drucksache Nr. 17/2725 und den entsprechenden Ausführungen entnehmen.

Ein Vergleich der Vorjahre mit Daten aus dem Jahr 2016 ist nicht möglich, da aufgrund der Veränderung des Stichtags für die Einschulung (30. September) die Anzahl der an der QuaSta teilnehmenden Kinder geringer war und diese darüber hinaus älter waren.

Berlin, den 11. April 2017

In Vertretung

Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Apr. 2017)

Bezirk	Anzahl Kinder in Kitas & Tagespflege Geburtsjahr 2011 bis 30.09.	davon:				ohne Sprachförderbedarf				mit Sprachförderbedarf						Dauer des Kitabesuchs der Kinder mit Sprachförderung				Dauer des Kitabesuchs der Kinder ohne Sprachförderung			
		Kinder deutscher Herkunft	in %	Kinder nicht-deutscher Herkunft	in %	GESAMT	in %	Kinder deutscher Herkunft	Kinder nicht-deutscher Herkunft	GESAMT	in %	Kinder deutscher Herkunft	Kinder nicht-deutscher Herkunft	Kinder mit Behinderung	Kinder und/oder in Logopädie	1-12 Monate	12-24 Monate	24-36 Monate	mehr als 36 Monate	1-12 Monate	12-24 Monate	24-36 Monate	mehr als 36 Monate
Mitte	2.739	1.144	41,77%	1.595	58,23%	2.192	80,03%	1.091	1.101	547	19,97%	58	489	74	108	114	175	192	66	195	373	768	856
Friedrichshain-Kreuzberg	2.073	1.253	60,44%	820	39,56%	1.787	86,20%	1.208	579	286	13,80%	45	241	41	81	56	78	109	43	98	247	555	887
Pankow	3.134	2.711	86,50%	423	13,50%	2.877	91,80%	2.572	305	257	8,20%	141	116	36	73	65	54	59	79	171	378	684	1.644
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.702	991	58,23%	711	41,77%	1.436	84,37%	942	494	266	15,63%	47	219	49	67	77	67	73	49	151	281	468	536
Spandau	1.576	955	60,60%	621	39,40%	1.250	79,31%	865	385	326	20,69%	90	236	41	56	82	88	108	48	113	230	431	476
Steglitz-Zehlendorf	1.821	1.354	74,35%	467	25,65%	1.626	89,29%	1.292	334	195	10,71%	61	134	30	56	41	64	48	42	179	398	518	531
Tempelhof-Schöneberg	2.122	1.303	61,40%	819	38,60%	1.802	84,92%	1.207	595	320	15,08%	96	224	77	101	61	87	109	63	134	362	559	747
Neukölln	1.933	821	42,47%	1.112	57,53%	1.506	77,91%	755	751	427	22,09%	66	361	70	106	74	107	185	61	102	203	546	655
Treptow-Köpenick	1.587	1.435	90,42%	152	9,58%	1.422	89,60%	1.326	96	165	10,40%	109	56	34	46	23	31	58	53	88	111	336	887
Marzahn-Hellersdorf	1.720	1.381	80,29%	339	19,71%	1.391	80,87%	1.196	195	329	19,13%	188	141	47	74	45	70	101	113	76	172	314	829
Lichtenberg	1.768	1.332	75,34%	436	24,66%	1.462	82,69%	1.207	255	306	17,31%	125	181	51	79	44	83	99	80	82	187	348	845
Reinickendorf	1.555	934	60,06%	621	39,94%	1.275	81,99%	859	416	280	18,01%	76	204	62	81	65	88	84	43	119	254	454	448
Gesamt	23.730	15.614	65,80%	8.116	34,20%	20.026	84,39%	14.520	5.506	3.704	15,61%	1.102	2602	612	928	747	992	1.225	740	1.508	3.196	5.981	9.341